

Hr., Maltheim
n. A., Hr. Dr.
S.
O., Hr. Fabr.
M., Hr. Berlin
H., Hr. Berlin
macher, E., Fr.
s., Hr. m. Fr.
J., Hr. Dr.
E., Hr. Stud.
L., Hr. Luxemb.
J., Hr. m. Fr.
H., Hr. m. Fr.
K., Hr. Bamberg
L., Hr. Düssel
n., Hr. Götting
H., Hr. Leipzig
R., Hr. Hamburg
L., Hr. Ing.

Meinerrassen-Biebrich

Restaurant — Café

Täglich Konzert.

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

84.

Mittwoch, 25. März 1931.

65. Jahrgang.

dem Kurhaus.

ist der Kurverwaltung gelungen, Herrn Prof. Wegner zu gewinnen, über die Ergebnisse seiner Reisen Forschungsreise durch die südamerikanischen Republiken zu sprechen, und zwar morgenstag 20 Uhr im kleinen Saale. Das Thema lautet: „Durch Inner-Bolivien und Hoch-Peru“ (u. a. das Ägypten Amerikas). Prof. Wegner ist seine Reiseeindrücke bei äusserst interessanten Bildern aus der verschollenen Kunst und der Maja, die denen der Phönizier und Ägypter nachstehen. Unter grossen Schwierigkeiten ist es ihm gelungen, Aufnahmen aus diesen Ländern zu machen, die im Lichtbild gezeigt werden. Der Verkauf zu dieser Veranstaltung, die zu Preisen stattfindet, hat begonnen.

Freitag gibt der vielgenannte Hellseher und Mentalvortrag. Seine Tournee durch die kleinen Städte brachte ihm nur ausverkaufte Säle. Dem Gutachten des Prof. Dr. Fischer von der Universität Prag, besitzt Hanussen Fähigkeit wie sie heute nur ganz vereinzelt aufzuweisen überall verblüfft er durch seine ausgezeichneten Karten. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

ater und Kunst.

Staatstheater. Heute Mittwoch gelangt im Haus nicht „Roxy“, sondern das erfolgreiche Spiel „Das Konto X“ bei aufgehobenen Stammzuschauern zur Aufführung.

Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Präsident Haas aus Kassel im „Hotel Englischer Hof“ und von Kleist aus Zersert im „Hotel Ritz“, Legationsrat Freiherr v. Hoffmann im „Hotel Nassau“, Geh. Oberregierungsratilly aus Berlin ebenda.

Volksunterhaltungs-Abend. Mit einer wohlwollenden und gut besuchten literarischen Veranstaltung hat der Volksbildungsverein Wiesbaden eine erfolgreiche Reihe seiner diesjährigen wertvollen Veranstaltungen beendet. Der Erfolg und die allgemeine Anerkennung, die der Verein und insbesondere der Leiter der Abteilung für Kunst- und Vortragswesen für ihr unentwegtes Bemühen die Vermittlung echter Kunst an weiteste Kreise, wird auch weiterhin Ansporn sein, auf dem richtigen Wege dem schönen Ziele entgegen weiter zu arbeiten.

der- und Klavierabend

Kurhaus.

Im kleinen Saal des Kurhauses fand am Montag ein jeder- und Klavier-Abend statt, für den Marta Berghäuser von hier (Sopran), Anna Müllers aus Rheydt (Klavier) und Anna Habbig aus Köln (Klavier) zur Mitwirkung herangezogen waren. Die künstlerische Begabung der Gesänge führte Kapellmeister Werner Hübner in feinsinniger, anschmiegsamer Weise den Hauptanteil am Programm hatte Fräulein Berghäuser. Sie verfügt über eine weitgehend kräftig mensurierte Stimme, die in den Registern grossen Eigenreiz ausstrahlt, nach oben hin von stählernem Glanze ist. Hier und da zeigt sich in der hohen Lage eine leichte Schärfe, die Tongebung nicht wegleugnet. Die stimmliche Beweglichkeit in allen ihren Darbietungen auf der bewegten Linie. Stets fühlte man die überaus klug waltende Künstlerin heraus. Zu der Natur gewählten stimmlichen Begabung und musterhaften Schulung gesellt sich auch ein in-

fortzuschreiten. Aus Anlass des Tages des Buches richtete zu Beginn des Vortragsabends Herr Stadtrat Dr. Osterheld einige Worte an die Teilnehmer, in denen er die Bedeutung des guten Buches würdigte. Der Abend selbst war eine Ehrung mancher „Vergessenen“. Die Vortragsfolge wies Namen von Dichtern aus dem 17. und 18. Jahrhundert auf, darunter u. a. Fleming, Hofmann von Hofmannswaldau, Gryphius, Christian Günther, Kuhn, Ludwig Höltz und Johann Gottfried Seume. Für alle, sowie im zweiten Teil für Goethe und Nietzsche setzte Herr Herbert Dirnmoser vom Staatstheater seine mitreissende Kunst ein, die auch diesmal tief empfunden und durchglüht vom Geiste des Dichters war. Die begeisterte Aufnahme, die den Darbietungen des Künstlers zuteil wurde, gab Zeugnis von dem Miterleben der Zuhörer.

Der Wiesbadener Automobilklub e. V. (A. v. D.) veranstaltete am Freitag, den 20. März d. J., in den Räumen seines Klubhauses, Sonnenberger Strasse 27, einen sehr aufschlussreichen Abend, der den Vorträgen gewidmet war, welche die Führer der technischen und Sportkommission, die Herren Direktor Fritz Köddermann und Magistrats-Baurat B. Berlitz über ihre Eindrücke hielten, die sie von der diesjährigen grossen internationalen Automobilausstellung in Berlin mitbrachten. Herr Direktor Köddermann berichtete von der Rührigkeit und dem Streben der deutschen Automobilindustrie und den in den letzten zwei Jahren an Neuerungen auf dem Gebiete des Automobilbaues gemachten Leistungen. Er wies im besonderen darauf hin, dass auf dieser Ausstellung offenbar wurde, wie gerade für die epochemachenden Neuerungen konstruktiver Art die deutsche Automobilindustrie wieder führend ist. Aber nicht nur in technischer Beziehung ist ein ungeheurer Fortschritt zu verzeichnen, auch die Preiswürdigkeit der deutschen Wagen tritt ganz besonders hervor und ermöglicht es weiten Kreisen dieses nachgerade unentbehrlich gewordene Verkehrsmittel zu erwerben. Durch den Vortrag des Herrn Magistrats-Baurat Berlitz über die Nutz- und Lastkraftwagen, sowie Auto-Omnibusse kam das Bewusstsein der Überlegenheit deutscher Arbeit und deutscher Konstruktion

Ihr erster Gang!

zur Besichtigung der Neuheiten
prakt. Haus- und Küchengeräte
bei

Kleine Burgstrasse **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

die Tiefe strebendes musikalisches Ausdrucksvermögen, das sich in die Stimmung der vorgetragenen Lieder mit Erfolg einzustellen und sie den Hörern zu übermitteln versteht. Sie sang die Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit“ von Mozart, Lieder von Brahms und Wolf und Bruchstücke aus Werken von Puccini mit wohltemperierter Wärme der Empfindung recht zu Dank.

Klaviervorträge umrahmten die gesanglichen Darbietungen und brachten die wünschenswerte Abwechslung in das Programm. Die Damen Müllers und Habbig spielten mit perlender Technik, klangschöner Tongebung und reicher Farbgebung im Ausdruck auf zwei Bechstein-Flügeln die reizvolle D-dur-Sonate von Mozart und die auch in diesem klanglichen Gewande wirkungsvolle symphonische Dichtung „Les Préludes“ von Liszt. Paula Müllers dokumentierte ihre pianistische Begabung und temperamentvolle Musikalität noch im besonderen eindrucksvoll durch den Vortrag von Stücken von Chopin und Reger.

Die recht zahlreich erschienene Zuhörerschaft nahm alle Gaben des Abends dankbar auf und zeichnete die drei Künstlerinnen durch Beifall und Blumen in reichstem Masse aus.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programm Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Fledermaus“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Das Konto X“.

(Programme Seite 2.)

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Neues Museum: Plastikausstellung Fehrl, Schreiner, Wolff. — Ausstellung „Nassau und Schwalm“ bei Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. 12 von 11—13 und 15—17 Uhr, ausser Mittwoch Nachm.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Metropol-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch, Samstag abends.

Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Automobilen nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgrüne Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

in erhöhtem Maße zum Ausdruck. Herr Baurat Berlitz wies im besonderen auf die Bedeutung der Dieselmotoren für Nutzfahrzeuge hin; ein Gebiet auf dem ja Deutschland von jeher führend war. Die sehr zahlreichen anwesenden Damen und Herren verfolgten die interessanten Ausführungen mit grösstem Interesse. Zwanglose Geselligkeit hielt die Beteiligten, die die Hauptthemen des Abends weiter eifrig erörterten, noch lange zusammen. Sie werden gerne der lehrreichen Stunden gedenken, die sie am 20. März im Wiesbadener Automobilklub verbracht haben.

Postalisches. Vom 21. März an werden durch die Postanstalten vorübergehend besondere Postkarten zur 10. Wiederkehr des Abstimmungstags in Oberschlesien vertrieben. Auf dem linken Teil der Vorderseite der gewöhnlichen Postkarte zu 8 Rpf. befindet sich das oberschlesische Wappen in farbiger Ausführung mit einer Gedenkschrift.

Reise und Verkehr.

Osterreise mit der Sonntagsrückfahrkarte. Die Geltungsdauer der Sonntagsrückfahrkarten ist auch in diesem Jahre zu Ostern verlängert und ermöglicht kurze Reisen in die weitere Umgebung bis zu einer Dauer von 4½ Tagen. Die Sonntagsrückfahrkarten gelten zur Hinfahrt vom Gründonnerstag, 2. April, täglich bis zum Ostermontag, 6. April. Auch die Rückfahrt kann seit einiger Zeit an allen diesen Tagen unternommen werden; spätestens muss sie am Dienstag nach Ostern, 7. April, bis 9 Uhr angetreten sein. Wie verlautet, werden voraussichtlich die Schnellzüge während der Osterzeit nicht für Reisende mit Sonntagsrückfahrkarten gesperrt werden, so dass man die entfernteren Reiseziele schnell und bequem wird erreichen können.

Privattelegramme werden im Zuge ausgehändigt und angenommen. Die Deutsche Reichsbahn wird am 15. April zwei wichtige Neuerungen zur Erleichterung des Telegrammverkehrs mit Reisenden in den Zügen einführen. Und zwar werden von diesem Tage ab Telegramme an Reisende in den Zügen, nach vergeblichem Ausruf auf den Bahnsteigen, dem Zugführer übergeben, damit sie dem Empfänger nach Möglichkeit während der Fahrt zugestellt werden können. Nur wenn es den Zugbegleitern nicht gelingt, den Empfänger in angegebener Zeit zu erreichen, wird das Telegramm erst nach dem Eintreffen des Zuges zugestellt. (Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 25. März 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Operette „Prinz Conti“ A. Lecocq
2. Was Blumen träumen, Intermezzo L. Translatour
3. Schwedische Bauernhochzeit A. Södermann
4. Eine kleine Hochzeitsreise, Lied R. Winterberg
5. Lenzblüten, Walzer J. Gungl
6. Orpheus Quadrille Offenbach-Strauss

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Die Febrichter H. Berlioz
2. Präludium und Gavotte J. S. Bach
3. Fantasie aus der Oper „Manon Lescaut“ G. Puccini
4. a) Erotik, b) Ich liebe dich, Lied E. Grieg
5. Blondinen-Walzer L. Ganne
6. Melodien aus dem Singspiel „Frühling im Wiener Wald“ L. Ascher
7. Gladiatoren-Marsch A. Fucik

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Othello“ G. Rossini
2. Zwei norwegische Tänze E. Grieg
3. Kleine Suite C. Debussy
4. Mailied für Violine-Solo J. Hubay
5. Violine-Solo: Konzertmeister R. Schöne
6. Rosenkavalier-Walzer R. Strauss
7. Melodien aus „Die Geisha“ S. Jones
8. Frühlings Einzug, Marsch Fr. v. Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 26. März:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr im kleinen Saale: **Tanz-Tee**.
16.30 und 20 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbilder-Vortrag**.
„Durch Inner-Bolivien und Hoch-Peru“

Freitag, den 27. März:

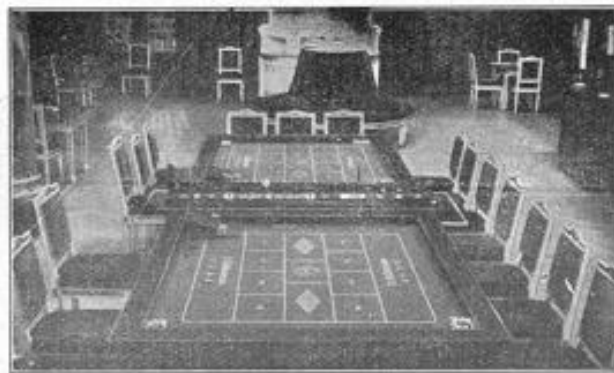
- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr im kleinen Saale: **Experimental-Vortrag**.
Erik Jan Hannussen „Hellsen“.

Samstag, den 28. März:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr im grossen Saale: In Verbindung mit dem Kultur-Kartell der modernen Arbeiter-Bewegung: **Volks-Symphonie-Konzert**.
Leitung: Carl Schuricht.

Sonntag, den 29. März:

- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.



Samstags u. Sonntags das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 25. März 1931.

84. Vorstellung.

24. Vorstellung.

Stammreihe C.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauss.

Text nach Meilhac und Halévy von C. Haffner und R. Genée.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

- Eisenstein Fritz Scherer
Rosalinde, seine Frau Marga Mayer
Adele, ihr Stubenmädchen Lilly Sedina
Alfred, ihr Gesangslehrer Josef Moseler
Dr. Falke C. Schmitt-Walter
Blind, Notar Fritz Mechler
Frank, Gefängnisdirektor Heinrich Hölzlin
Prinz Orlofsky Grete Reinhard
Frosch Heinrich Schorn
Ida Nora Neville
Melanie Christel Lückner
Iwan Ferdinand Wenzel

Gäste Diener.

Einlage im 2. Akt:

- Walzer „Jetzt lachst du mir wieder du flüchtiges Glück“
von Johann Strauss, gesungen von Fritz Scherer.
Die vorkommenden Tänze im 2. Akt mit der Originalmusik
aus der „Fledermaus“ sind entworfen und einstudiert von
Ritta Rokst.

Getanzt:

1. Spanisch: Senta Wittlich, Hedy Stolz, Severa Severain, Bertha Heine.
 2. Schottisch: Elinvinnen der Ballettschule.
 3. Polnisch: Claire Jourdan, Else Mondorf, Elisabeth Schanz, Hedy Dähler.
 4. Marianka-Polka: Mia Reinhardt, Maria Rüdel, Margott Eckle.
 5. Russisch: Ritta Rokst und Gruppentänzerinnen.
- Bühnenbild: Gustav Singer.
Technische Einrichtung: Theodor Sehleim.
Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 26. März: Stammreihe D. 25. Vorstellung: **Die verkaufte Braut**. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 27. März: Stammreihe E. 24. Vorstellung: **Der Barbier von Sevilla**. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 28. März: Stammreihe F. 24. Vorstellung: Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt: **Zwei Krawatten**. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 25. März 1931.

84. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammreihen

Das Konto X.

Ein Stück von Liebe und anderen unheimlichen Geschichten
drei Akten von Rudolf Bernauer und Rudolf Bernauer
Spielleitung: Horst Hoffmann

Personen:

- Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe Ulli (ihre Kinder Kurt)
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt
Reißnagl, Bureauvorstand bei Dr. Schiller von Ahrent, Rechtsanwalt Herta, seine Schwester Wiepke, Restaurateur
Auguste, seine Frau Zamoski
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen
Der erste und der dritte Akt spielen
der Frau von Waldhofen, der zweite bei
Bühnenbilder: Friedrich Schiller
Anfang 20 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Donnerstag, den 26. März: Stammreihe **Die Fee**. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 27. März: Bei aufgehob. **Weekend im Paradies**. Anfang

Samstag, den 28. März: Stammreihe **König für einen Tag**. Anfang

Sonntag, den 29. März: Stammreihe **Zum ersten Male: Alles für Mann**

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und
(Nur bei Beteiligung von 10 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis
Mittwoch:	
Mainz. Stadtrundfahrt	2.00
Rüdesheim, Assmannshausen	6.00
Rhein- und Taunusfahrt	4.00
Burg Hohenstein	4.00
Täglich:	
Rund um Wiesbaden	2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrum
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 28003
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 28004
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28005
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 28006
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 28007
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 1, Tel. 27224
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Haus
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft, Taunusstrasse 2, Tel. 25312.

Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Der

Ratskeller

berühmt durch seine Wandmalereien

Erstklassiges Familien-Resort

Diners M. 1.60—2.50, Soupers, reichhaltige Speisen

messener Zeit ausfindig zu machen, werden die Telegramme als unbestellbar zurückgegeben. Da der Aufenthalt eines Zuges oft nicht ausreicht, um ein Telegramm aufzugeben, soll ebenfalls vom 15. April ab versuchsweise in allen Schnell- und Eilzügen das Zugbegleitpersonal mit der Annahme und Weiterleitung von Privattelegrammen (Zugtelegrammen) betraut werden. Angenommen werden jedoch nur gewöhnliche Telegramme in offener Sprache nach Orten innerhalb Deutschlands. Das Telegramm muss in deutschen oder lateinischen Buchstaben geschrieben sein, einen verständlichen Sinn ergeben, und darf nicht mehr als 14 Wörter und keine besonderen Vermerke wie D=dringend, Rp=Antwort bezahlt usw. enthalten. Vom Zugpersonal werden für derartige Telegramme Formulare vorrätig gehalten. Ausser den üblichen Telegrammgebühren (15 Rpf. je Wort) wird für die Vermittlung des Telegramms eine Sondergebühr von 20 Rpf. erhoben. (rdv.)

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die **Speditionsfirma**

Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefone: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und Transportangelegenheiten

Aus unserer Nachbarschaft

— Eine Zahnradbahn auf den Ehrenbreitstein
Der schon seit längerer Zeit geplante Zahnradbahn auf den Ehrenbreitstein, nach mehr Wirklichkeit zu werden. Nachgehenden Prüfung der Projekte und Verhandlungen zwischen den beteiligten hat auf dem Ehrenbreitstein eine stattgefunden, an der Vertreter der Staatsregierung, sowie Bausachverständigen. Um eine Beeinträchtigung der zu vermeiden, soll die Zahnradbahnführung am Nordabhang der Festung erhalten und bis auf das Grossplateau geführt werden. Die Durchführung des in kürzester Zeit in Angriff genommen

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste



Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Sch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111.

Kurverwaltung Wiesbaden

den Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Eingangsgeld 0.50 Mark pro Person
Ank.: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Termin- und Wegebeschaffenheit.

Jahreszeiten
330 Uhr Tanztee

Hotel u. Badhaus
Altenes Kreuz
Gerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.

Thermalbäder
eigenen Quellen
Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Hotel Pension „Balmoral“
Bierstädter Str. 3. Tel. 27139.
Bes.: E. W. Seib.
he moderne Zimmer, Zentralheizung,
Brenn- u. Fenster, vornehm ruhige Lage,
Nähe von Kurhaus und Park,
Küche.
Pension von 6 Mk. an.

Besucher Wiesbadens
verstehen sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Heilbrunnen-Quellsalz
und Pastillen
Katarre, Husten, Heiserkeit,
Schleimung, Grippe, Magen-,
N- und Verdauungsstörungen

Nachbar
hn auf den E
er Zeit gepl
Ehrenbreitst
werden. Na
Projekte und
den beteilig
itstein eine O
Vertreter der
e Bauschwe
nträchtigung
e Zahnradba
ng der Festu
nten Napoleo
as Grossplat
rchführung des
riff genommen

Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben:
Heilbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt-
Friedrich-Bad und in allen Apotheken und
Drogerien.

Wiesbadener
Heilbrunnen
Pastillen

Wiesbadener
Heilbrunnen
Pastillen

Wiesbadener
Heilbrunnen
Pastillen

Wiesbadener
Heilbrunnen
Pastillen

Wiesbadener
Heilbrunnen
Pastillen

Röderstraße 39 **Bobbelschänkele** Röderstraße 39
Die gemütlichste Bierstube
— Gartenlokal —
Reiherbräu
Hell Dunkel Bod
Das vorzügliche Kulmbacher Bier
Inh. W. Klapdohr früher Bad Kreuznach

Hotel-Pension-Villa Esplanade
Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Konzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolastr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Kne-
gelegenheit von 8-13 und 15-18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

**Badhaus zum
Schützenhof**

Nassauischer Kunstverein
Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst
Wilhelm Hirsch, Gartenarchitekt V. D. G., Wiesb.
Plan-Ausstellung
eigener Arbeiten
Plastik von G. H. Wolff, Berlin
Geöffnet täglich (ausser Montags) von 10-13
u. 15-17 Uhr. Montags für Fremde von 11-13 Uhr.
Eintritt 50 Pfg.
Führungen durch die Plan-Ausstellung
Mittwoch, 25. III. 16 Uhr, Sonntag, 29. III. 11.30 Uhr

Bäder für Passanten
Brunnenkuren
Weinrestaurant

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

**Vegetarisches
Kur-Restaurant**
Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!

Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. März 1931.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

- A.**
*Agterdenbosch, D., Hr. Druckereibes., Rotterdam Metropole
Andeek, E., Hr., Stockholm Metropole
*Asmussen, H., Hr., Hamburg, Viktoria-H.
*Aurin, E., Hr. Dir., Hamburg Vier Jahreszeiten
- B.**
Baentsch, P., Fr. Dr. m. Tocht., Brebach (Saar) Evang. Hospiz Oranien
*Bär, H., Hr., Massenheim, Goldenes Kreuz
Bärman, P., Hr., Bad Schwalbach
*Batarfeh, A., Hr., Dalmatien, Rhein, Hof
*Bauer, B., Hr., Nürnberg Grüner Wald
*Bauer, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld
Becker, H., Hr. Brauereibes., St. Ingbert
*Becker, N., Fr., Düsseldorf, Bayrisch. Hof
*Bender, G., Fr., Elberfeld Hotel Berg
Bernard, A., Fr., Montigny b. Metz
*Binder, E., Fr., Rohandseck Domhotel
*Blank, E., Fr., Witten (Ruhr) Metropole
*Blum, F., Hr., Viersen Grüner Wald
Bös, A., Fr., Oberhöchstadt Schützenhof
Bopp, S., Fr., Lehrerin, Dortmund
den Borgant, K., Fr., Amsterdam
Bott, C., Hr., Frankfurt a. M., Köln. Hof
*Braun, W., Hr. Förster, Hersfeld
Breithart, G., Hr. m. Fr., Eisenach
Breustedt, Chr., Hr. Regierungsbaurat, Minden
Brinkmann, E., Hr. Jurist Dr. m. Fr., Oberhausen
*Brosda, W., Hr., Braunschweig, Mönchshof
*Brunn, L., Fr., Travemünde, Gold. Kreuz
Büttner, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Burger, A., Hr., Stuttgart Metropole
- C.**
Cabos, E., Hr. m. Fr., Amsterdam
Christgau, E., Fr., Markstedt, Schützenhof
- D.**
Delling, D., Fr., Limbach Palast-Hotel
*Dickzen, P., Hr., Elberfeld Zentral-Hotel
*Diederich, W., Hr. Assessor Dr., Hannover
Diederichs, W., Hr., Banteln Neuer Adler
Döring, Th., Hr. Prof. Dr., Freiberg i. Sa.
*Düllmann, W., Hr. Dipl.-Ing., Duisburg
*Duppe, F., Hr. Fabr. m. Fr., Wiesbach
Ecke, W., Hr. Studienrat, Erfurt
*Ehlis, A., Hr., Remscheid Grüner Wald
*Ehrlich, H., Hr. Architekt, Essen
*Eifler, I., Fr., Idar Evang. Hospiz
Ellinghaus, J., Hr. m. Fr., Otzenrath
Embs, W., Fr., Köln Sanatorium Prof. Dr. Determann
Pension Wenker-Paxmann
- E.**
Ecke, W., Hr. Studienrat, Erfurt
*Ehlis, A., Hr., Remscheid Grüner Wald
*Ehrlich, H., Hr. Architekt, Essen
*Eifler, I., Fr., Idar Evang. Hospiz
Ellinghaus, J., Hr. m. Fr., Otzenrath
Embs, W., Fr., Köln Sanatorium Prof. Dr. Determann
Pension Wenker-Paxmann

- F.**
*Fehst, R., Hr., Breslau Taunus-Hotel
*Fristmann, E., Hr. m. Fr., Nürnberg
*Fingoff, D., Hr. Stad., Stuttgart, H. Berg
*Firmenich, C., Hr., Köln Grüner Wald
*Friedberg, C., Hr. Architekt, Stuttgart Hotel Berg
- G.**
Gabrieler, E., Fr., Gutenberg Kaiserhof
*Gerwig, A., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Gietzer, D., Fr. m. Kind, Medar (Sumatra)
*Goll, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Golze, W., Hr., Magdeburg Hotel Berg
*Groh, H., Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich
Grünbaum, G., Hr. m. Sohn, Posen
*Gundlach, M., Hr. Architekt, Bielefeld
Hans-Hotel
- H.**
Haas, F., Fr., Daun (Eifel) Goldenes Ross
Haas, E., Hr. m. Fr., Borken, Schwarz. Bock
Hammels, G., Hr., Köln Hotel Nassau
*Hammert, v. Heimbürg, F., Hr. Polizei-
präsident a. D., Herrsching (Ammersee)
Heinen, J., Hr. Fabr., Wegberg (Rhld.)
Henseler, G., Hr. Lehrer, Leipzig
*Herbst, E., Fr., Bonn Luisen-Hof
Heuckeroth, K., Hr., Neurade Schützenhof
Heumann, A., Hr., Köln Schwarzer Bock
Heusohn, R., Hr., Frankfurt a. M. Union
*Hilsebeck, J., Hr., Scheidegg, Zentral-H.
*Hingst, H., Hr., Hamburg Taunus-Hotel
v. Hirsch, J., Fr., Rent., Kirehheimbolen
Hohl, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Lennep
Hornbrück, W., Hr. Ing., Gimmersbach
*Husch, J., Hr., Frankfurt a. M., Luisen-Hof
- I.**
*Imnig, K., Hr. Druckereibes., Kassel
*Isenberg, W., Hr., Köln Palast-Hotel
- J.**
Jacob, A., Hr. Reg.-Baurat, Erfurt
Jennings, V., Fr., London Schwarzer Bock
*Joubert, Th. A., Hr. Advokat, Java Rose
Jory, R., Hr. Katasterdir., Selters
Judah, J., Hr. Ing., New York Quisisana
*Junge, B., Hr., Hamburg Zentral-Hotel
- K.**
*Kämpfer, A., Hr., Kassel
Kantze, M., Fr., Lehrer, Leipzig
Karg, L., Fr., Köln Goldenes Ross
Kemp, K., Fr., Frankfurt a. M.
*Kestenberg, L., Hr. m. Fr., Berlin
*Kipke, W., Hr. Dr. res. m. Fr., Kiel
Kipper, O., Hr., Elberfeld Kölnischer Hof
Klein, L., Hr., St. Ingbert Eden-Hotel
Klein, W., Hr., Diez Mönchshof
Klipstein, F., Hr. Reichsbankdir., m. Fr.,
Giessen Goldenes Kreuz
*Knauer, A., Hr., Barmen Zentral-Hotel
*Koch, P., Hr. Fabr., Köln, Villa Esplanade
Köhler, M., Hr., Essen Kölnischer Hof

- *Kreis, W., Hr. Prof. arch., Dresden
*Kunz, P., Hr. Rektor, Hofheim, Luisen-Hof
*Kurz, J., Hr., Bielefeld Grüner Wald
- L.**
Lampel, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Leisse, H., Hr. Rent. m. Fr., Rheidt
Lemberger, J., Hr. m. Fr., Horb
*Lengauer, A., Hr., München Zentral-H.
*v. Lenz, M., Fr., Wien Grüner Wald
*Lettermann, Ch., Hr. Ing., Mainz
*Lewen, J., Hr., Zewes Hotel Osterhof
v. d. Linden von Sprankhuisen, A., Fr.,
Haag Schwarzer Bock
*Lommel, H., Hr. Dr. med., Rod a. d. Weil
*Lüttgen, P., Hr., Bockenau, Zum Posthorn
- M.**
*Marx-Ostho, L. M., Hr. Rent.,
Münster i. W. H. Reichspost-Reichshof
*May, A., Hr., Berlin Zentral-Hotel
May, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Möhl, W., Hr. Medizinalrat Dr. m. Fr.,
Delmenhorst Schwarzer Bock
Mohrenwitz, L., Hr., Schweinfurt
Mosig, P., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Limbach (Sa.) Kaiserhof
Mühlen, R., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
*Müller, M., Hr., Heilbronn Luisen-Hof
Müller, M., Hr. Rechtsanw. u. Notar,
Eilenburg Schwarzer Bock
Müllers, F., Fr., Rheidt Schwarzer Bock
- N.**
*Namur, L., Hr. Ing., Pétigen (Luxemb.)
Neyts, E., Fr., Brüssel Bellevue
*Nicklas, J., Hr. m. Fr., Darmstadt
Niemeyer, E., Fr., Köln Hotel Vogel
Nothof, A. M., Fr., Lehrer, Mainz
Weisses Ross
- O.**
Oberhäuser, E., Hr. Pol.-Hauptm.,
Ludwigshafen Goldenes Ross
*Opitz, I., Fr., München Hansa-Hotel
- P.**
*Peteler, R., Hr., Mainz Grüner Wald
*Peytrignol, A., Hr. Dir., Köln Metropole
Piehl, R., Hr. Baurat m. Fr., Godesberg
*Pran, P., Hr. Chemiker, London, H. Berg
- R.**
Raschke, E., Fr., Lehrerin, Königsberg
v. Reckow, H., Fr., Oberursel
*Reichwald, Th., Fr. m. Tocht., London
*Reifenberg, M., Hr., Bremen, Grüner Wald
Reiss, E., Hr. Dr. med., Rheingönsheim
*Riebeling, C. E., Hr., Kassel Luisen-Hof
v. Rochow, V., Hr. m. Fr., Staaken b. Berlin
Röschke, H., Fr., Schweidnitz, Gold. Ross
Roggen, J., Hr. Generaldir., Magdeburg
Rosenhauer, G., Fr., Lehrerin, Leipzig
*Ruffing, F., Hr. m. Fr., Neunkirchen
Evang. Hospiz

- Ruthenberg, W., Hr.,
Berlin-Karlshorst
- Salfeld, A., Hr., Duisburg
Salzmann, W., Hr.,
Scheiter, P., Hr., St.
Schlingensiepen, W.,
Elberfeld
*Schlund, A., Fr.,
Schmier, A., Hr. Stad.
Schoschnick, E., Hr.,
*Schubart, G., Hr.,
*Schunk, E., Hr.,
Westerburg
Schuster, R., Hr. m.
Schuth, M., Hr., Kassel
Schuring, K., Hr.,
*Seidel, H., Hr.,
Seligmüller, A., Hr.,
Stearns, E., Hr. m.
Strasburger, L., Hr.,
*Streeve, R., Hr. Dr.
*Tanzer, A., Hr.,
*Tarish, D., Hr.,
*Thale, W., Hr. Ing.,
*Ullmann, R., Fr.,
*Ullmann, A., Fr.,
*Urmel, D., Hr. m.
Walraven, A., Hr. m.
Warm, R., Hr. Fabr.,
*Weber, H., Hr. Rechi,
*Weyers, C., Hr. Bank,
*Wiedemann, F., Hr.,
*Willems, J., Hr. Arch,
Krefeld
Winkler, R., Hr.,
Witte, J., Hr., Bendorf
Wolf, H., Fr. Prof.,
*Ziegler, R., Hr. Stud.,
*Zurhieden, A., Fr.,

THEATER -Karten
f. beide
Staatsth.
Fernspr. 27224
Nr. 27224
SCHOTTENFELS & Co.
Amtliche Vorverkaufsstelle
Theaterkolonnade 29/35

Spiel-Warenhaus
Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel **Wiegel & Co.**
Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvert.
u. Gesellsch.-Spiele für Gross u. Klein, Lehrmitteln
„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

**CAFÉ ORIENT**

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3
Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Josy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen

Auto- und Pferdewagen

offene und geschlossene Wagen
Sammelnummer 59966

Rund- u. Fernfahrten mit Clubsessel-Omnibus täglich
ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach
Vereinbarung.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Verantwortlicher Schriftleiter: I. V. J. Fuchs, Wiesbaden, Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung

Donnerstags

GERMAN
BRAUEREI-GES. WIESBADEN
weil am besten
und wohlbekommen

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung,
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.